

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1813

78 (29.9.1813) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt
für den
Kinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 78. Mittwoch den 29. September 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Appenweyer.

(2) zu Urloffen an den mit Landesberrlicher Bewilligung nach Bayern auswandernden Bürger Andreas Kiefer auf Samstag den 28. Oct. d. J. Vormittags 8 Uhr bey Großherzogl. Amtsrevisorat zu Appenweyer. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Zaisenhäusen an den entwichenen und in Gant gerathenen Zoller Peter Loz auf Dienstag den 19. October Morgens 9 Uhr bei Großherzoglichem Amtsrevisorat zu Bretten. Aus dem

Stadtamt Bruchsal.

(2) zu Bruchsal an den in Gant erkann- ten Bürger und Mehlhändler, Jung Martin Picot auf Montag den 18. Oct. d. J. Morgens 9 Uhr auf dasigem Rathhaus. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) zu Stupferich an den in Vermögens- untersuchung gekommenen Joseph Wipper auf Montag den 11. Oct. früh 9 Uhr vor dem Thei- lungskommissariat im Adler zu Stupferich. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Hüttersbach an den in Gant ge- rathenen Joseph Faist auf Donnerstag den 30. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr vor dem Thei- lungskommissariat auf dem Rathhaus zu Gen- genbach.

(3) zu Reichenbach an den Bauer Phi- lipp Huber, f. g. Windeler, auf Donnerstag

den 7. Octbr. d. J. Vormittags 8 Uhr vor dem Theilungskommissariat auf dem Rathhaus in Gengenbach. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(3) zu Vermersbach an den in Vermö- gensuntersuchung gerathenen Bürger Ignaz Krämer auf Freitag den 1. October bei Groß- herzogl. Amtsrevisorat zu Gernsbach. Aus dem

Bezirksamt Ladenburg.

(1) zu Ladenburg an den Bürger und Schumachermeister Friedrich Müller auf Don- nerstag den 28. October d. J. Morgens 9 Uhr vor dem Amtsrevisorat zu Ladenburg. Aus dem

Stadt- und 1ten Landamt Pforzheim.
(1) zu Mühlhausen an den in Gant gerathenen verstorbenen Bürger Jung Johannes Böckler auf Samstag den 23. Oct. d. J. vor der Theilungskommission in des Bogts Be- hausung zu Mühlhausen. Aus dem

Ersten Landamt Rastatt.

(2) zu Iffezheim an den GütherFuhr- mann Andreas Schneider auf Dienstag den 19. Oct. d. J.

(3) Gengenbach. [Schuldenliquidation.] Da der Bürger und Hofbauer Michael Riele zu Schottenböfen, im Bogtante Nordrach, un- geachtet seiner am 23. April d. J. erfolgten Mundtodterklärung seinen verschwenderischen Lebenswandel fortsetzte, so wurde gegen densel- ben nochmalige Vermögensuntersuchung erkannt, und Tagfahrt zur förmlichen Schuldenliquida- tion auf Samstag den 16. October d. J. Vor- mittags 8 Uhr vor der Theilungskommission in der Revisoratskanzley zu Zell am Harmsbach anberaumt, allwo die Gläubiger an obengedach- tem Termin zu erscheinen, und ihre Forderun- gen rechtsgenüßlich bei Vermeidung des Aus- schlusses von der Masse zu liquidiren haben.

Gengenbach den 9. Sept. 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Gernsbach. [Liquidation.] Diejenigen, welche an den unlängst verstorbenen Hrn. Bürgermeister Jakob Heinrich Kast dahier etwas zu fordern haben, so wie auch diejenigen, welche an seine Verlassenschaft Einiges schuldig sind, werden andurch aufgefordert, und zwar jene um ihre Forderung mit deren Beweis bei der wirklich vorgehenden Kastischen Vermögens-Inventur, binnen 14 Tagen anzugeben, diese aber um ihre Schuldigkeiten binnen nemlicher Frist dahin abzutragen, widrigenfalls Erstere nicht weiter gehört werden sollen, Letztere aber die gerichtliche Belangung zu gewärtigen haben.

Gernsbach, den 22. September 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte böblich Ausgetretene sollen sich binnen anberaumter Frist bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Bezirksamt Radolfzell.

(1) von Wangen am Untersee, der Michel Merk, welcher bey der jüngst vorgegangenen zweyten außero-dentlichen Rekrutirung durch das Loos zum Militairdienste bestimmt worden; binnen 3 Monaten. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(3) von Eisenthal der als Küferknecht auf der Wanderschaft befindliche und bey der außero-dentlichen Rekrutirung pro 1813, zum Rekruten bestimmte Steffan Bauer, binnen 6 Wochen.

(1) Bruchsal. [Vorladung Milizpflichtiger.] Die Abwesende, bey der abermaligen Rekrutenziehung pro 1813 durch das Loos zum activen Dienst gezogene nachbenannte Unterthanen Söhne, als: von Bruchsal: Peter Hech, Joh. Moriz. Von Untergrombach: Joh. Franz Becker. Von Nusheim: Joh. Michel Seith, Joh. Daniel Werner, Karl Alexander Knobloch, werden hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu erscheinen, als ansonsten nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen gegen sie verfahren werden solle. Bruchsal den 23. Sept. 1813.

Großherzogl. Stadt und 1. Landamt.

(3) Haaslach. [Vorladung Milizpflichtiger.] Von Haaslach: Wendelin Hinterstirch, Buchbinder. Christian Hildebrand, Schuster. Joseph Herr, Schlosser. Philipp Pfundstein, ohne Profession. Cyriak Armbruster, Schneider. Landolin Kern, Bä-

cker. Wendelin Armbruster, Nagler. Faver Wiegand, Schneider. Von Mühlbach: Wendelin Kern, Bauernknecht. Justin Uhl, Weber. Franz Sales Brucker, Müller. Von Steinach: Joseph Mayer, Schuster. Dionis Schöch, Schuster. Bernhard Mayer, Müller; haben sich binnen 3 Wochen vor unterzeichnetem Amte zu stellen, widrigenfalls nach der LandesConstitution gegen sie verfahren werden würde. Haaslach den 17. Sept. 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Wolfach. [Austrittsvorladung.] Aus der Ziehung 1811 sind Joseph Oberfäll, Weber, von Schinkenzell, und Andreas Faust, Schuster aus dem Stabe Kinzigerthal als Rekruten bestimmt worden. Ersterer entwich aber, und Letzterer war auf der Wanderung abwesend. Daher diese zur Erscheinung binnen 6 Wochen bey Vermeidung der gesetzlichen Strafe anher vorgeladen werden.

Wolfach den 22. Sept. 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Bretten. [Vorladung.] Dorothea Hochstein von Kürnbach, welche eine Klage gegen ihre Schwester Daniel Kachenauer's Ehefrau erhoben, seitdem aber keinen festen Wohnsitz behauptet hat, und deshalb nicht gehörig vorgeladen werden konnte, wird andurch edictaliter aufgefordert, a dato binnen 6 Wochen mit ihrem Beystand dahier zu erscheinen, um sich auf die Einwendung der Beklagten einzulassen, indem andernfalls ihre Klage für aufgegeben erklärt werden soll.

Bretten den 17. Sept. 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Fahndung und Signalment.] Jakob Schimpf und Heinrich Richter von Karlsruhe, haben den 27. dieses Abends gegen 7 Uhr Gelegenheit gefunden aus hiesiger Anstalt zu entweichen.

Signalment.

Ersterer ist 15 Jahr alt, 4 Schuh 9 Zoll groß, hat braune Haare, langes, schmales, blatternarbiges Gesicht, braune Augen, mittelmäßige Nase und Mund und rundes Kinn. Die bei der Entweichung angehabte Kleidung bestand in einem Zuchthaus Jack, Hosen und Brusttuch von rohem Zwilch und weiß leinenen Halbkamtschen.

Letzterer ist 17 Jahr alt, 5 Schuh, 3 Zoll, 1 Strich groß, hat braune Haare, etwas länglichtes volles Gesicht, graue Augen, mittelmäßige Nase und Mund, rundes Kinn und breite unförmige Blattsüße. Die bei der Entweichung

angehabte Kleidung bestund in einem Zuchthaus-Jack, Brusttuch und Hosen von rohem Zwilch.

Bruchsal, den 28. Septbr. 1813.
Großherzoglich Bad. Zucht- und Correktionshaus-Verwaltung.

(1) Mannheim. [Landesverweisung.]
Isak Weis von Lembach bei Weisenburg ist wegen einem großen Gelddiebstahl seit dem 20. October v. J. in dem hiesigen Zuchthaus gefänglich eingesperrt, und heute nach erstandener Strafzeit wieder entlassen und den gesammten Großherzogl. Badischen Landen verwiesen worden.

S i g n a l e m e n t.

Derselbe ist 5' 5" 1" groß, 32 Jahr alt, jüdischer Religion großer gesetzter Statur, hat schwarze à la Titus geschnittene Haare, starke schwarze Augenbraunen, gleichfarbigen Bart und Backenbärte, hohe Stirne, schwarzbraune große Augen mit einem offenen Blick, große etwas stumpfe Nase, kleinen Mund mit dicken breiten Lippen, rundes Kinn, ovale Gesichtsförm, gewöhnliche jedoch gesunde Farbe, vollkommenes Gesicht mit starken Backenknochen. Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand: in einem grüntüchernen Ueberrock mit überzogenen Knöpfen, gelb und schwarzgestreifte wollzeugene Weste, grau melirt nanquin lange Hosen, gelb latunenen Halstuch, runden Hut mit Wachstaffet überzogen, hohe Stiefel.

Mannheim den 20. Sept. 1813.

Großherzogl. Badische Zuchthausverwaltung.

(1) Mannheim. [Landesverweisung.]
Franz Biech von Sinslingen bei Höchst und dessen Ehefrau Anna Martha, geborne Göbkin, sind wegen Blutschande und Vagantenleben seit dem 21. Aug. 1811. in dem hiesigen Zuchthaus gefänglich eingesperrt, heute entlassen, und sämmtlich Großherzoglich Badischen Landen verwiesen worden.

S i g n a l e m e n t.

Franz Biech ist 5 Schuh groß, 50 Jahre alt, katholischer Religion, seiner Profession ein Schuh- und Korbmacher, kleiner gesetzter Statur, hat schwarzbraune, auf Bauernart geschnittene Haare und Augenbraunen, gleichfarbigem Bart, niedere Stirn, etwas tiefliegende graue Augen, mittelmäßig spitzige Nase, kleinen Mund mit aufgeworfener Oberlippe, rundes Kinn, länglichte Gesichtsförm, mageres Gesicht mit gewöhnlicher Gesichtsfarbe. Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand: in einem alten rothbraunen Rock, grau halbleinener Weste, grau zwilchene kurze Hosen, grau wollenen Strümpfen, schwarz floretseidenen

Halstuch, grau tüchene Kappe und lederne Schuhe.

Dessen Frau Anna Martha, 63 Jahr alt, katholischer Religion, ist eine ganz abgeehrte Person, die nebst dem, daß sie bucllich einhergeht, auch eines Stockes sich bedient, um ihren durch Alter geschwächten Körper fortzubringen. Dieselbe trug bei ihrer Entlassung eine weiße kleine Haube, einen halbkleinernen Jack und Rock, blau gedrucktes Halstuch, weiß leinenen Schurz, grau wollene Strümpfe und Schuhe.

Mannheim, den 21. Septbr. 1813.

Großherzogliche Bad. Zuchthausverwaltung.

(1) Rappenaу. [Bekanntmachung.]
Nachdem die unterm 31. July l. J. wegen Aussetzung eines Kindes vorgeladene resp. mit Steckbriefen verfolgte Anna Maria Kopp von Rappenaу im Oestreichischen, durch das Großherzogl. Stadttamt zu Mannheim am 18. Sept. anher eingeliefert worden ist, so bringt man die unter Rücknahme des an die Polizeybehörden gestellten Fahndungs-Antrags anmit zur öffentlichen Kenntniß, Rappenaу den 20. Sept. 1813.
Großherzogl. Justizamt.

(1) Billingen. [Bekanntmachung.]
Samstag den 11. d. M. hat ein ganz fremder Mann in der Größe von ohngefähr 5½ Schuh, einen blauen Rock, und dreygespizten schwarzen Hut tragend, der Tracht und der Sprache nach ein Unterländer, in dem Wirthshaus zum Rößle in Roggenbach, ein großes ganz schwarzbraunes, ohne Zeichen, mageres Pferd, ein Wallach, stehen lassen, und ohne Bezahlung der Zehde sich heimlich davon gemacht. Da dieses Pferd wahrscheinlich entwendet worden ist, so wird der Eigenthümer desselben hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten hierwegen dahier zu melden, und seine Eigenthums-Ansprache der rechtlichen Ordnung nach geltend zu machen.

Billingen den 17. Sept. 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Durlach. [Jahrmaktsverlegung.]
Da der auf den 2. Nov. d. J. fallende hiesige Jahrmakts gerade mit der in der nemlichen Woche abgehalten werdenden Karlsruher Messe zusammen trifft, so hat man für gut gefunden die Abhaltung des hiesigen Jahrmakts auf Dienstag vor Simon und Judä, als den 26. Oct. zu versetzen. Auch wird nicht nur heuer, sondern auch in Zukunft der hiesige Jahrmakts allemal Dienstag vor Simon und Judä abgehalten werden.

Durlach den 23. Sept. 1813.

Bürgermeisteramt.